

E 5.01 Wasserrichtlinie

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasserressourcen ist für die Paul Kleinknecht GmbH & Co. KG ein elementarer Bestandteil ihrer unternehmerischen Verantwortung. Als traditionsreiches Unternehmen mit Sitz in Kupferzell-Rüblingen, dass sich der Gewinnung und Verarbeitung mineralischer Rohstoffe verschrieben hat, verfolgt die Organisation das Ziel, Wasser effizient zu nutzen, Umweltbelastungen zu vermeiden und gesetzliche sowie genehmigungsrechtliche Anforderungen vollumfänglich zu erfüllen.

Die Wassernutzung am Standort erfolgt im Rahmen eines geschlossenen Kreislaufsystems. Es wird sichergestellt, dass kein unbehandeltes Wasser in die Umwelt gelangt. Ausgenommen hiervon ist das Sanitärwasser, das separat gesammelt und fachgerecht entsorgt wird. Die technische Infrastruktur des Schotterwerks ermöglicht eine vollständige Wiederverwendung des Brauchwassers. Dieses durchläuft ein mehrstufiges Reinigungssystem, bestehend aus Sedimentations-, Schilf- und Klarwasserbecken, bevor es erneut in den Produktionsprozess eingespeist wird. Eine Wasserentnahme aus dem Rüblinger Bach ist nicht erforderlich und findet nicht statt.

Die Organisation misst und dokumentiert regelmäßig die Wasserentnahme sowie den Verbrauch aus den eigenen Tätigkeiten. Gesammeltes Regenwasser wird zur Versorgung des Brauchwasserkreislaufs genutzt. Die Einleitung von Niederschlagswasser in den Rüblinger Bach erfolgt ausschließlich über genehmigte Einleitstellen und in den gesetzlich zulässigen Mengen.

Die Reinigung von Waschwasser erfolgt über zwei Vorbehandlungsanlagen (LSA1 und LSA2), die mit Schlammfang und Koaleszenzabscheider ausgestattet sind. Beide Anlagen entsprechen dem aktuellen Stand der Technik, werden regelmäßig gewartet und gewährleisten eine zuverlässige Reinigung. Das gereinigte Wasser wird entweder dem Sedimentationsbecken oder direkt dem Rüblinger Bach zugeführt – abhängig von seiner Herkunft und Belastung. Die Schmutzwässer aus Toiletten und Sozialräumen werden in zwei Gruben gesammelt, regelmäßig entleert und auf Dichtigkeit geprüft.

Die Einzugsgebiete des Werks sind differenziert nach Behandlungsbedarf. Behandlungsbedürftige Flächen werden über das Regenüberlaufbecken (RÜB) und Pumpwerke dem Sedimentationssystem zugeführt. Nicht behandlungsbedürftige Flächen, wie renaturierte Auffüllbereiche und der Werkstattbereich, leiten ihr Niederschlagswasser direkt in den Rüblinger Bach. Die Wirksamkeit der Sedimentationsbecken wird durch Berechnungen zur Verweildauer und regelmäßige Prüfungen sichergestellt. Die durchschnittliche Verweildauer beträgt über sechs Stunden und erfüllt damit die Anforderungen zur vollständigen Feststoffabscheidung gemäß den Vorgaben der LUBW.



Die Wasserrichtlinie ist öffentlich zugänglich und auf der Unternehmenswebseite einsehbar. Sollte sich der Standort in einer Region mit Wasserknappheit befinden, verpflichtet sich die Paul Kleinknecht GmbH & Co. KG, öffentlich Ziele zur Reduktion des Wasserverbrauchs zu kommunizieren und über Fortschritte regelmäßig zu berichten.

Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Richtlinie liegt bei der Geschäftsführung. Die technische Überwachung erfolgt durch die zuständigen Fachabteilungen sowie externe Partner. Die Paul Kleinknecht GmbH & Co. KG bekennt sich zu einem transparenten, gesetzeskonformen und zukunftsorientierten Umgang mit Wasser und setzt sich aktiv für den Schutz dieser lebenswichtigen Ressource ein.

Kupferzell, den 15.07.2025

Dipl. Berging. Martin Weiß

Geschäftsführer der Paul Kleinknecht GmbH & Co. KG